Sprichwörter.

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. — Gieb dem Schafe Rosinen, es trägt doch nur Wolle. — Auch ein schwarzes Huhn legt weiße Eier. — Der geschickteste Koch kann aus bloßem Wasser keine gute Suppe kochen. — Der Koch muß seines Herrn Zunge haben. — Wer schnell hören und langsam sprechen kann, ist auf dem Wege zum weisen Mann. — Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. — Ein Narr sperrt öfter den Mund auf, als den Kopf. — Ein jeder kehre vor seiner Thür, so werden alle Gassen rein. — Rom ist nicht an einem Tage erbaut. — Wenn der Bratenwender spricht, hört man die Harfe nicht. — Ein bezahlter Kittel ist wärmer, als ein geborgter Pelz. — Kleine Räder müssen sich öfter drehen, als große. — Es ist nicht alles Pfeffer, was beißt. — Was man in den Gotteskasten thut, regnet wieder vom Himmel herab. — Milde Gabe mehrt die Habe. Wo sich die Tugend anbaut, da ist immer Frühling.

Der alte Löwe.

Ein alter Löwe, der von jeher sehr grausam gewesen war, lag kraftlos vor seiner Höhle und erwartete seinen Tod. Die Tiere, welche sonst in Schrecken gerieten, bedauerten ihn nicht; denn wer betrübt sich wohl über den Tod eines Friedenstörers, vor dem man nie ruhig und sicher sein kann? Sie freuten sich vielmehr, daß sie nun bald seiner los sein würden.